

<https://blog.de.erste-am.com/social-banking-als-motor-fuer-die-gesellschaftliche-entwicklung-in-cee/>

Social Banking als Motor für die gesellschaftliche Entwicklung

Victoria Schön



© (c) Erste Group

[Social Banking](#) ist eine der sichtbarsten Möglichkeiten, wie wir als Erste Group unserem Gründungsgedanken gerecht werden, und wurde zu einem der Eckpfeiler unserer ESG-Strategie (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Mit den Social Banking-Aktivitäten in unseren sieben Märkten unterstützen wir all jene, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffen sind und ermöglichen so wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand in der Region.

Social Banking – aber wozu eigentlich?

Auch wenn die Länder in Zentral- und Osteuropa (CEE) in den letzten zehn Jahren eine bemerkenswerte wirtschaftliche Entwicklung verzeichnen konnten, sind immer noch Millionen Menschen in unserer Region von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen.

Sie haben keinen oder nur eingeschränkten Zugang zu Finanzdienstleistungen und stehen vor akuten sozialen Herausforderungen, wie etwa Arbeitslosigkeit, unzureichende Altenpflege oder fehlendem Zugang zu leistbarem Wohnen.

Gemeinsam mit den lokalen Banken der Erste Group, der [ERSTE Stiftung](#) und unseren Partnerorganisationen unterstützen wir armutsgefährdete Menschen, indem wir durch die Finanzierung von Start-ups und Kleinstunternehmen Arbeitsplätze schaffen und soziale Organisationen dabei unterstützen, mehr bedürftige Menschen zu betreuen.



Die Social Banking-Programme für Menschen in finanziellen Schwierigkeiten bieten spezielle Beratungs- und Finanzlösungen für in Not geratene Einzelpersonen und Familien und helfen ihnen auf ihrem Weg aus der Überschuldung. Darüber hinaus werden im Rahmen von Pilotprojekten im Bereich des sozialen Wohnbaus innovative Ansätze getestet, um benachteiligten Bevölkerungsgruppen den Zugang zu leistbarem Wohnraum zu erleichtern. Erst kürzlich wurde zudem ein Produkt auf den Markt gebracht, das soziale Unternehmen dabei unterstützt, ihre [Eigenkapitalbasis zu stärken](#).



Unterstützung für unsere Kundinnen und Kunden – auch in Krisenzeiten

Im letzten Jahr hat die Corona-Pandemie besonders die Schwächsten in unserer Gesellschaft unverhältnismäßig stark getroffen – nicht nur gesundheitlich, sondern auch finanziell durch den Verlust des Arbeitsplatzes oder geringeres Einkommen. Umso bedeutender ist die Unterstützung, die Social Banking im Pandemie-Jahr 2020 für über 10.000 Kundinnen und Kunden geleistet hat – egal, ob in Form von Finanzierungen, Business-Trainings oder Weiterbildungen zur Verbesserung der finanziellen Kenntnisse. Insgesamt hat das Social Banking im vergangenen Jahr so 53 Millionen Euro an Krediten an Gründerinnen und Gründer, Kleinstunternehmen und soziale Organisationen sowie an Menschen in finanziellen Schwierigkeiten in ganz CEE vergeben.

„Im Jahr 2020 haben wir bewiesen, dass wir unseren Kundinnen und Kunden auch in schwierigen Zeiten mit finanziellen Mitteln und Beratung zur Seite stehen. Auch in Zukunft werden wir die Menschen in unserer Region dabei unterstützen, die Folgen der Corona-Krise, wie steigende Arbeitslosigkeit, wachsende Armutsgefährdung sowie Herausforderungen im Zusammenhang mit leistbarem Wohnen, zu bewältigen“, sagt Peter Surek, Leiter Social Banking Development der Erste Group.

Weitere Informationen zu den Social Banking-Highlights 2020 finden Sie im [Impact Report](#).

Keine Wohltätigkeit, sondern ein funktionierender Social Business-Ansatz

„Unsere Aktivitäten im Social Banking sind keine Wohltätigkeit – sie sind Teil eines funktionierenden Social-Business-Ansatzes, der sicherstellt, dass wir einen langfristigen und nachhaltigen



Beitrag zum Wohlstand der Menschen in unserer Region leisten können", so Bernd Spalt, CEO der Erste Group.

Seit der Gründung 2016 hat das Social Banking der Erste Group bereits fast 400 Millionen Euro in Form von Krediten in die gesellschaftliche Entwicklung in der CEE-Region investiert. Insgesamt wurden damit 36.000 Kundinnen und Kunden in der Region betreut, mehr als 15.000 neue Arbeitsplätze geschaffen und mehr als 30.000 erhalten. Mit seinen Initiativen und Projekten leistet das Social Banking auch einen wertvollen Beitrag zur Erfüllung der [Sustainable Development Goals \(SDGs\)](#).

Lesen Sie alles über das Social Banking der Erste Group [hier](#).



Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

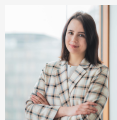
In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Victoria Schön